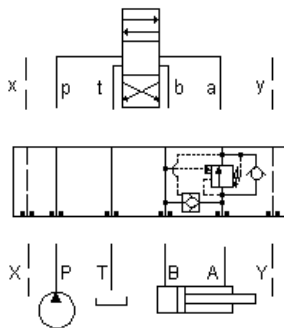


MODELL
YDGE-LAVCA/S

Druckabhängige Eilgangschaltung, hoher Durchfluss
DURCHFLUSS: 320 L/min.



Mit dieser druckabhängigen Eilgangschaltung kann - mit gleicher Pumpenfördermenge - ein Differentialzylinder schneller ausgefahren werden. Das wird erreicht, indem das stangenseitig verdrängte Volumen dem Volumenstrom der Pumpe auf der Kolbenseite hinzugefügt und damit die Ausfahrgeschwindigkeit erhöht wird. Es beinhaltet ein druckeinstellbares Senkbremshalteventil, mit dem ein weiches Umschalten erreicht wird, indem bei eintretender Druckerhöhung auf der Kolbenseite das Ventil ca. 25% unterhalb des Einstellwertes des Senkbremshalteventils anfängt zu öffnen und mit weiter ansteigendem Druck das stangenseitig verdrängte Öl ganz zum Tank abführt. Der Pumpendruck auf der Kolbenfläche entwickelt dann maximale Kraft.

TECHNISCHE DATEN

Durchfluss	320 L/min.
Gehäusety	Sandwich
Lochbild	ISO 08
Gehäuseeigenschaften	A nach B
Gewicht	6.82 kg.

KONFIGURATION ÄNDERN

L	Verstellart	Standard Screw Adjustment
A	Functional Setting Range	1000 - 4000 psi w/4 psi Check (70 - 280 bar w/0,3 bar Check), 3000 psi (210 bar) Standard Setting
V	Dichtungsmaterial	Viton
C	Primary Cartridge	C (with CBIA primary cartridge, 3:1 pilot ratio, standard capacity counterbalance valve)
A/S	Festlegung von material	A/S Iron

BEMERKUNGEN

Important: Carefully consider the maximum system pressure. The pressure rating of the manifold is dependent on the manifold material, with the port type/size a secondary consideration. Manifolds constructed of aluminum are not rated for pressures higher than 3000 psi (210 bar), regardless of the port type/size specified.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

- Der Nenndurchfluss bezieht sich auf den Volumenstrom der Pumpe oder den des Eilgangs, welcher dem im Zylinder kolbenstangenseitig verdrängten Ölstrom entspricht, je nachdem welcher größer ist.
- Diese Ventilkombination verhindert nicht das Ausfahren des Zylinders durch die Last. Das verhindert man am besten mit einem Senkbremshalteventil, das direkt an die Stangenseite des Zylinders montiert wird. Ein nichtentlastetes Ventil wird nicht funktionieren.
- Das ideale Zylinderflächenverhältnis für Eilgangschaltungen ist 2:1, wobei die Kolbenfläche doppelt so groß ist wie die Ringfläche. Ein 2:1 Zylinder hat im Eilgang die gleiche Geschwindigkeit wie beim Rückhub.
- Zylinder mit höheren Verhältnissen als 2:1 (dicke Kolbenstange) funktioniert auch, aber mit geringerem Geschwindigkeitsgewinn. Druckerhöhung bei höheren Verhältnissen muss in Betracht gezogen werden. Ein 2:1 Zylinder kann den Druck auf der Ringfläche verdoppeln, es sei denn, man verhindert dies schaltungstechnisch.
- Bei sorgfältiger Planung können Zylinder bis mindestens 1,5:1 Verhältnis (dünne Kolbenstange) eingesetzt werden. Bei dünner werdender Kolbenstange im Vergleich zum Kolbendurchmesser erhöht sich die Durchflussmenge drastisch und die Kraft wird entsprechend kleiner.
- Zylinder mit Verhältnissen unter 1,5:1 funktionieren in einer Eilgangschaltung wegen der kleinen Kolbenstange und hoher Durchflüsse in den seltensten Fällen.
- Im Eilgang entspricht die verfügbare Kraft lediglich dem Druck, der auf die Kolbenstange wirkt.
- Das Senkbremshalteventil in dieser Ventilkombination hat nicht die Funktion eines Lasthalteventils, es arbeitet als Druckentlastungsventil. Die Einstellung entspricht dem der Senkbremshalteventile. Mit einem CB*A Einstellwert von 280 bar fängt der Übergang bei 70 bar auf der Kolbenseite an, vom Eilgang komplett in den Krafthub bei etwa 90 bar überzugehen.

- Eilgang ist nur beim Zylinderfahren möglich.

Copyright © 2002-2014 Sun Hydraulics Corporation. All rights reserved.